Karlsruher Institut für Technologie

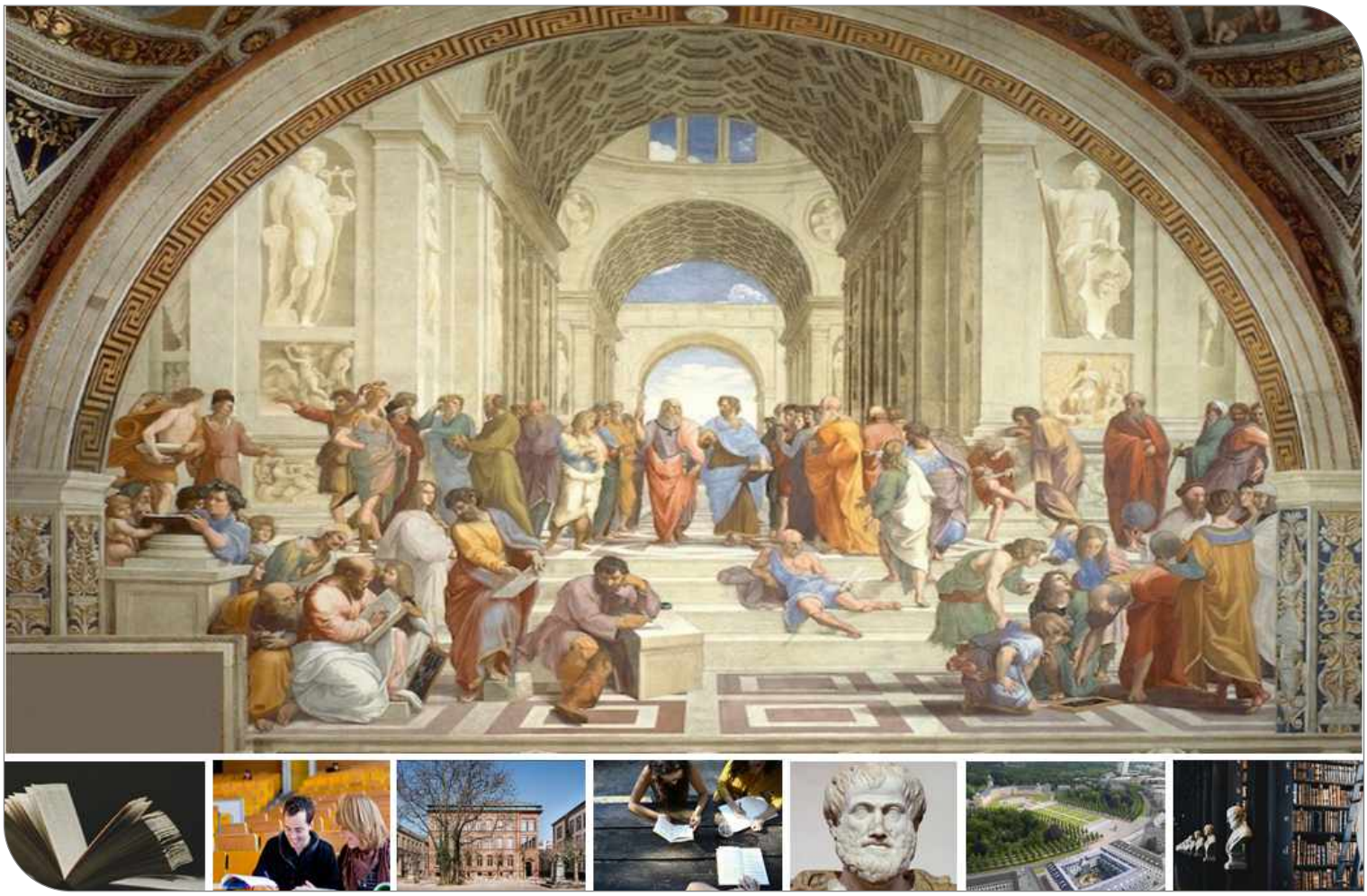
Modulhandbuch
Philosophie/Ethik für Lehramt an Gymnasien (Master of Education)

SPO 2020

Sommersemester 2025

Stand 18.02.2025

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung **3**
2. Studienplan **7**
3. Aufbau des Studiengangs **8**
3.1. Masterarbeit 8
3.2. Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik 8
4. Module **9**
5. Teilleistungen **15**

Einleitung

Der *M.Ed.*-Teilstudiengang *Philosophie/Ethik* für das Lehramt an Gymnasien bietet den Studierenden die Möglichkeit, das Fach Philosophie mit einem Schwerpunkt in der Ethik aufbauend und vertiefend zu studieren. Indem sie die folgenden Qualifikationsziele erreichen, erwerben die Studierenden die Fähigkeit, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit im Lehramt an Gymnasien aufzunehmen, die auf den Vorbereitungsdienst (Referendariat) in fachwissenschaftlicher wie fachdidaktischer Hinsicht vorbereitet.

Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über die fachlichen und didaktischen Kompetenzen, um Bildungsprozesse im Fach Ethik beziehungsweise Philosophie zu initiieren und zu gestalten. Das heißt insbesondere:

- Sie haben ihren im *B.Ed.*-Studium erworbenen Überblick über die Disziplinen der Philosophie und deren Fragestellungen erweitert, sodass sie über profunde Kenntnisse zu den Themen verfügen, die für einen lebensweltlich orientierten Unterricht relevant sind. In ausgewählten Themengebieten haben sie dieses Wissen soweit vertieft, dass sie Beiträge zu Kontroversen auf Forschungsniveau verstehen und diskutieren können.
- Methodisch gehen sie wissenschaftlich abgesichert mit Fachliteratur um. Sie sind darin geschult, die systematischen Sachprobleme in den zu untersuchenden Texten analytisch zu rekonstruieren sowie hinsichtlich ihrer argumentativen Stärke zu beurteilen.
- Sie können das Reflexionspotential der Philosophie für lebensweltliche Problemstellungen nutzen, um zur Identitätsfindung von Schülerinnen und Schülern beizutragen. Sie sind mit den Ansätzen der Fachdidaktik Philosophie vertraut und haben erste reflektierte Erfahrungen gesammelt, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren.

Struktur des Teilstudiengangs und Kompetenzerwerb

Das wissenschaftliche Hauptfach Philosophie/Ethik (als Teilstudiengang im Studiengang *M.Ed.* Lehramt an Gymnasien) besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 27 LP:

1.	Philosophie und Ethik A	im Umfang von 08LP
2.	Philosophie und Ethik B	im Umfang von 08LP
3.	Masterkurs	im Umfang von 04 LP
4.	Fachdidaktik Philosophie III	im Umfang von 07 LP

Unterschiedliche Kompetenzen sind in der geisteswissenschaftlichen Lehre naturgemäß so miteinander verflochten, dass es von Anfang an auf alle Kompetenzen ankommt. Das liegt unter anderem daran, dass der Gegenstand der Philosophie nicht in einer systematisch nach Niveaustufen oder sonst gleichsam logisch gegliederten Form vorliegt, sondern in Gestalt eines historisch gewachsenen Geflechts von Primär- und Sekundärquellen. Der Quellenbestand für die europäische Philosophie erfordert daher ein *exemplarisches* Studium. Der Entwicklungserfolg von Studierenden im *M.Ed.*-Teilstudiengang Philosophie/Ethik bemisst sich danach, dass der Radius der von ihnen *lege artis* durchdrungenen exemplarischen Quellenbestände im Verlauf des Studiums schrittweise so erweitert worden ist, dass er am Ende als repräsentativ gelten kann.

Mitarbeit in Lehrveranstaltungen

(1) In Lehrveranstaltungen mit diskursivem Charakter und einer maximalen Teilnehmerzahl von in der Regel 30 Studierenden sowie in Lehrveranstaltungen, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, wird, sofern dies zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung förderlich ist, die Mitarbeit zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung als Teil der Studienleistung festgesetzt, sofern dies in der Lehrveranstaltungsbeschreibung nicht anders vermerkt ist. Die Mitarbeit wird vom Prüfer mit „bestanden“ bewertet, falls die Beiträge der/des Studierenden die an sie/ihn zu stellenden Erwartungen ohne wesentliche Einschränkung entsprechen, mithin das im Modulkatalog festgelegte Lernziel aktiv durch diese gefördert wird (erfolgreiche Mitarbeit). Grundlage für diese Leistungsbewertung ist eine Gesamtschau sämtlicher Beiträge der/des Studierenden zu der Lehrveranstaltung unabhängig von ihrer Art (mündlich, schriftlich, praktisch oder eine Kombination aus diesen).

(2) Eine erfolgreiche Mitarbeit wird vermutet, wenn die/der Studierende mindestens an 80% der stattgefundenen Lehrveranstaltungsstunden teilgenommen hat. Bei einer Teilnahme an weniger als 80% wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass keine erfolgreiche Mitarbeit durch die/den Studierende/n erbracht wurde. Die vorstehenden Vermutungen sind durch den Prüfer im Wege einer Gesamtschau im Einzelfall widerlegbar. Hat die/der Studierende danach die Mitarbeit nicht bestanden, legt der Prüfer auf Wunsch der/des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

(3) Bei einer Teilnahme an weniger als 60% der Lehrveranstaltungsstunden wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass eine erfolgreiche Mitarbeit ausgeschlossen ist. Wendet sich die/der Studierende in einem solchen Fall an den Prüfer und hält dieser eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, bedarf die Widerlegung dieser Vermutung sowie sodann die Festlegung der ergänzend zur Teilnahme zu erbringenden weiteren Beiträge des Einvernehmens der/s zuständigen Prüfungsausschussvorsitzenden.

Umfang von Hausarbeiten

Bei Hausarbeiten beziehen sich die Umfangsangaben in Seiten auf Seiten mit durchschnittlich 1.800 Anschlägen (Zeichen). Sie betreffen stets den eigentlichen Text ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Bibliographie.

Fristen für An- und Abmeldungen

Die An- und Abmeldung zu den einzelnen 'Prüfungsveranstaltungen' (also zu den Studienleistungen oder Modulprüfungen) geschieht über das Campus Management System (kurz: CMS), siehe https://campus.studium.kit.edu/index.php. Es bestehen Fristen für die An- und Abmeldung zu Studienleistungen, die dort hinterlegt sind. **Die fristgemäße An- bzw. Abmeldung liegt ausschließlich in der Verantwortung der Studierenden. Ohne Anmeldung ist kein Teilleistungserwerb möglich!**

Anmeldung zu Abschlussarbeiten

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit gilt ein separates Verfahren. Die Informationen sind auf der Webseite der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften abrufbar (siehe https://www.geistsoz.kit.edu/1057.php).

Formen des Leistungserwerbs bei Studienleistungen

Für den Erwerb von Studienleistungen sind im Modulhandbuch alle für diese Teilleistung möglichen Formen des Leistungserwerbs aufgeführt. Studienleistungen müssen und dürfen also nur in den unter dem Punkt „Erfolgskontrolle“ aufgeführten Formen verlangt werden. Welche dieser Formen in den Lehrveranstaltungen konkret gefordert werden, wird zeitgleich mit der Publikation des Modulhandbuchs in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen im CMS ausgewiesen.

Als Studienleistungen kommen grundsätzlich in Betracht: Tests, Übungsblätter, Hausaufgaben und Referat. Die Häufigkeit und Art der Studienleistung wird in der Lehrveranstaltungsbeschreibung näher beschrieben, beispielswese wie folgt:

Beispiel: *Für die Studienleistung sind vier Übungsblätter im Multiple-Select-Verfahren zu bearbeiten, die gemäß der KIT-Satzung für Prüfungen im Multipile-Select-Verfahren bewertet werden. Die Übungsblätter werden nach der dritten, sechsten, neunten und zwölften Sitzung als ‘Tests‘ auf Ilias bereitgestellt. Bestanden hat, wer alle Übungsblätter besteht oder im Mittel der erreichten Prozentzahlen aller Übungsblätter mindestens 40 % und nicht 20 % weniger als der Durchschnitt aller TeilnehmerInnen erreicht.*

Zusatzleistungen

Die Studierenden können Zusatzleistungen im Umfang von 30 LP aus dem gesamten Veranstaltungsangebot des KIT erwerben. Es wird jedoch empfohlen, Zusatzleistungen primär aus folgenden Bereichen zu erwerben:

- House of Competence (HoC)
- Forum Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM)
- Sprachenzentrum (SpZ)
- sowie aus dem gesamten Veranstaltungsangebot des Euklid-Studiengangs.

Die Zusatzleistungen gehen nicht in die Gesamt- und Modulnoten ein, werden aber im *Transcript of Records* aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag können die Zusatzleistungen auch in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet werden.

Für den Erwerb von Zusatzleistungen ist darauf zu achten, sich im Campus-Management-System für die entsprechenden Veranstaltungen unter der Rubrik „Zusatzleistungen“ anzumelden. Veranstaltungen, die hier nicht hinterlegt sind, können auf Antrag verbucht werden. Melden Sie sich hierfür bitte beim Prüfungskoordinator.

Internationale Austauschprogramme

Individuelle Studienaufenthalte an ausländischen Universitäten sind überaus empfehlenswert. Es stehen verschiedene Austauschprogramme zur Verfügung:

- Sie können einzelne Lehrveranstaltungen an den Universitäten im EUCOR-Verbund besuchen und sich diese unkompliziert für ihr Studium anrechnen lassen. Zur Europäischen Konföderation der Universitäten am Oberrhein (EUCOR) zählen neben Karlsruhe auch die Universitäten Basel, Freiburg, Mulhouse und Strasbourg.
- Mit ERASMUS+ besteht die Möglichkeit, für eine bestimmte Zeit an einer der vielen Kooperationsuniversitäten in einem anderen europäischen Land zu studieren. Weitere Informationen unter https://www.geistsoz.kit.edu/987.php.
- Es besteht auch die Möglichkeit, an Universitäten in Übersee zu studieren. Informationen hierzu finden sich auf den entsprechenden Seiten des *International Students Offices* (IStO).

Für die Planung ihres Auslandsaufenthaltes unterstützen wir Sie gerne mit Informationen und Beratung.

Ansprechpartner

Fachstudienberater: Prof. Michael Schefczyk

Studiengangkoordinator: Dr. Hans-Jürgen Link

Prüfungskoordinator: Dr. Christoph Schmidt-Petri

Studienplan *M.Ed.* Philosophie/Ethik

<table>
<tr><td>1. Semester</td><td>Philosophie und Ethik A
Insgesamt 8 LP
Seminar: Philosophie und Ethik 1
Seminar: Philosophie und Ethik 2

Modulprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min)</td><td>Fachdidaktik III (PH Karlsruhe)
Insgesamt: 7 LP
Seminar: Konzeption des Ethikunterrichts – Sekundarstufe I

Modulprüfung: Klausur mit teils Multiple-Choice-Fragen</td><td rowspan="2">23 LP</td></tr>
<tr><td>2. Semester</td><td>Philosophie und Ethik B
Insgesamt 8 LP
Seminar: Philosophie und Ethik 3
Seminar: Philosophie und Ethik 4

Modulprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min)</td><td>Seminar: Konzeption des Ethik- und Philosophieunterrichts – Sekundarstufe II</td></tr>
<tr><td>3. Semester</td><td colspan="2">Praxissemester und Bildungswissenschaften</td><td></td></tr>
<tr><td>4. Semester</td><td>Masterkurs
Insgesamt 4 LP
OS / Koll: Masterkurs

Keine Modulprüfung, lediglich Studienleistung</td><td>Masterarbeit</td><td>4 LP</td></tr>
</table>

3 Aufbau des Studiengangs

Besonderheiten zur Wahl
Wahlen auf Studiengangsebene müssen vollständig erfolgen.

Masterarbeit (Wahl: zwischen 0 und 1 Bestandteilen)	
Masterarbeit *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	
Pflichtbestandteile	
Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik	27 LP

3.1 Masterarbeit

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-105501	Masterarbeit Philosophie/Ethik-LA *Dieses Modul fließt an dieser Stelle nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	17 LP

3.2 Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik

Leistungspunkte
27

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-105497	Philosophie und Ethik A	8 LP
M-GEISTSOZ-105498	Philosophie und Ethik B	8 LP
M-GEISTSOZ-105499	Masterkurs	4 LP
M-GEISTSOZ-105500	Fachdidaktik Philosophie III	7 LP

4 Module

M 4.1 Modul: Fachdidaktik Philosophie III [M-GEISTSOZ-105500]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik
Voraussetzung für: M-GEISTSOZ-105501 - Masterarbeit Philosophie/Ethik-LA

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
7	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111050	Konzeption des Ethikunterrichts – Sekundarstufe I (Modulprüfung)	7 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-111051	Konzeption des Ethik- und Philosophieunterrichts – Sekundarstufe II	0 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)
Eine Studienleistung und die Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- können grundlegende Ansätze der Philosophie- und Ethikdidaktik systematisch erläutern;
- können fachspezifische Methoden wiedergeben, mithilfe derer sie lebensweltliche Phänomene als zentrale philosophische und ethische Fragestellungen philosophierend zur Sprache bringen können;
- können zu zentralen Themen und Problemstellungen des Philosophie- und Ethikunterrichts der Sekundarstufe I und II verschiedene Zugangsweisen problemorientiert erörtern und typische Präkontexte und Verstehenshürden beschreiben;
- können wesentliche Verfahrensweisen zur Erschließung wissenschaftlicher und philosophischer Texte erläutern, anwenden und deren Vor- und Nachteile kritisch reflektieren;
- können ihre grundlegenden Einsichten zur Planung von Lernprozessen in der Gestaltung konkreter Unterrichtssequenzen anwenden;
- sind in der Lage, geeignete Unterrichtsmethoden auszuwählen, zu modifizieren bzw. zu entwickeln;
- können mithilfe von Operatoren Denk-, Sprech- und Schreibhandlungen verbalisieren;
- können die Rolle von Alltagssprache und Fachsprache im Philosophieunterricht kritisch erläutern;
- können zu konkreten Unterrichtsstunden die zu fördernden Kompetenzen identifizieren und formulieren;
- können Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung erläutern und kritisch betrachten.

Inhalt
- Fachdidaktische Ansätze
- Methoden und Arbeitsschwerpunkte der Philosophie- und Ethikdidaktik
- Didaktisch-methodische Analyse philosophischer und ethischer Themen
- Texterschließungsverfahren in der Philosophie
- Gestaltung von Arbeitsmaterialien
- Operatoren der Philosophie und Ethik
- Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung und -bewertung

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

Anmerkungen
Bitte beachten Sie die folgenden wichtigen Hinweise:

Es sind zwei Veranstaltungen zu besuchen:

1) Konzeption des Ethikunterrichts – Sekundarstufe I (jeweils im Wintersemester)

2) Konzeption des Ethik- und Philosophieunterrichts – Sekundarstufe II (jeweils im Sommersemester)

In der Veranstaltung "Konzeption des Ethikunterrichts – Sekundarstufe I" ist *keine* Studienleistung zu erwerben, aber die Klausur im Anschluss an diese Veranstaltung ist die Modulprüfung.

Die erste Veranstaltung zur Sekundarstufe I im Wintersemester wird von der Pädagogischen Hochschule (PH) angeboten. Bitte informieren Sie sich an der PH über die Daten und die Teilnahmebedingungen für die Veranstaltung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Studien- und Prüfungsleistungen inkl. deren Vorbereitung: ca. 90 h (In Summe ca. 210 h)

M 4.2 Modul: Masterarbeit Philosophie/Ethik-LA [M-GEISTSOZ-105501]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Masterarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
17	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	5	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111052	Masterarbeit - Philosophie/Ethik	17 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO

Voraussetzungen
20 LP im wissenschaftlichen Hauptfach Philosophie/Ethik

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-105497 - Philosophie und Ethik A muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-105498 - Philosophie und Ethik B muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-105500 - Fachdidaktik Philosophie III muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, ein Problem aus der Philosophie/Ethik selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Masterarbeit

Anmerkungen
Das Thema der Masterarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Masterarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.

Die Anfertigung der Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von § 14 Abs. 2 PSO zulässig.

Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Masterarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

Arbeitsaufwand
Ca. 510 Stunden

M 4.3 Modul: Masterkurs [M-GEISTSOZ-105499]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111049	Masterkurs	4 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)
Eine Studienleistung

Voraussetzungen
Die Module Philosophie und Ethik A+B

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-105497 - Philosophie und Ethik A muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-105498 - Philosophie und Ethik B muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können

- Themen der praktischen und theoretischen Philosophie unter Einbeziehung aktueller Forschungsfragen vertiefend behandeln,
- philosophische Forschungsbeiträge in Form kurzer Texte verfassen,
- sich konstruktiv an der Diskussion philosophischer Texte beteiligen,
- aus kritischen Diskussionen lernen und auf Basis des Feedbacks eigene Texte verbessern.

Inhalt
In der Veranstaltung stellen die Studierenden entweder (a) ihre eigene Masterarbeit im Fach Philosophie/Ethik vor (oder Teile hiervon) oder (b) ein philosophisches Buch, das von einer Liste kanonischer Texte (die zu Beginn des Seminars ausgegeben wird) zu wählen ist oder (c) eine aktuelle Monographie (nach Absprache).

Zusammensetzung der Modulnote
Modul ist unbenotet, keine Prüfung

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Veranstaltung ca. 30 h, Eigenständige Vor- und Nachbereitung inklusive Vorbereitung der Modulprüfung ca. 90 h. Insg. ca. 120 h

M 4.4 Modul: Philosophie und Ethik A [M-GEISTSOZ-105497]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik
Voraussetzung für: M-GEISTSOZ-105499 - Masterkurs
M-GEISTSOZ-105501 - Masterarbeit Philosophie/Ethik-LA

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111042	Philosophie und Ethik 1	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-111043	Philosophie und Ethik 2	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-111045	Modulprüfung Philosophie und Ethik A	8 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)
Zwei Studienleistungen und Modulprüfung

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden haben sich auf dem Stand der Forschung mit Themen und Texten der Philosophie auseinandergesetzt, die für den Schulunterricht in Frage kommen, und können diese inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren. Sie haben gelernt, abstrakte philosophische Konzepte und Analysen zu lebensweltlichen Problemen in Bezug zu setzen und diese so zu erhellen.

Inhalt
In diesem Modul befassen sich die Studierenden vertieft mit ausgewählten Themen und Texten der Philosophie, die für den Schulunterricht in Frage kommen. Zu den schulischen Themengebieten gehören: Anthropologie/Selbstverständnis des Menschen; Recht und Gerechtigkeit; Grundpositionen der Moralphilosophie; Angewandte Ethiken; Religion und deren philosophische Reflexion; Philosophische Fragen der Lebenspraxis.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Studienleistungen ca. 60 h, Modulprüfung ca. 60 h (in Summe ca. 240 h).

Empfehlungen
Es wird dringend empfohlen, das Modul innerhalb des ersten Studienjahres abzuschließen.

M 4.5 Modul: Philosophie und Ethik B [M-GEISTSOZ-105498]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wissenschaftliches Hauptfach Philosophie/Ethik
Voraussetzung für: M-GEISTSOZ-105499 - Masterkurs
M-GEISTSOZ-105501 - Masterarbeit Philosophie/Ethik-LA

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111046	Philosophie und Ethik 3	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-111047	Philosophie und Ethik 4	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-111048	Modulprüfung Philosophie und Ethik B	8 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)
Zwei Studienleistungen und Modulprüfung

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden haben sich auf dem Stand der Forschung mit Themen und Texten der Philosophie auseinandergesetzt, die für den Schulunterricht in Frage kommen, und können diese inhaltlich wie methodisch differenziert darstellen und analysieren. Sie haben gelernt, abstrakte philosophische Konzepte und Analysen zu lebensweltlichen Problemen in Bezug zu setzen und diese so zu erhellen. Durch die zusätzlichen Veranstaltungen in diesem Modul beherrschen die Studierenden im Anschluss ein deutlich breiteres Spektrum an Themen auf demselben Niveau wie im Modul „Philosophie und Ethik A“.

Inhalt
In diesem Modul befassen sich die Studierenden vertieft mit ausgewählten Themen und Texten der Philosophie, die für den Schulunterricht in Frage kommen. Zu den schulischen Themengebieten gehören: Anthropologie/Selbstverständnis des Menschen; Recht und Gerechtigkeit; Grundpositionen der Moralphilosophie; Angewandte Ethiken; Religion und deren philosophische Reflexion; Philosophische Fragen der Lebenspraxis.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Studienleistungen ca. 60 h, Modulprüfung ca. 60 h (in Summe ca. 240 h).

Empfehlungen
Es wird dringend empfohlen, das Modul innerhalb des ersten Studienjahres abzuschließen.

5 Teilleistungen

T 5.1 Teilleistung: Konzeption des Ethik- und Philosophieunterrichts – Sekundarstufe II [T-GEISTSOZ-111051]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105500 - Fachdidaktik Philosophie III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012077	Konzeption des Ethik- und Philosophieunterrichts - Sekundarstufe II	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Schubert

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung „Konzeption des Ethik- und Philosophieunterrichts – Sekundarstufe II ", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen in Form von Hausaufgaben, Portfolio, Test oder Referat. Die genaue Art der Studienleistung in den Veranstaltungen wird rechtzeitig im Modulhandbuch unter den jeweiligen Veranstaltungen selbst bekannt gegeben.

Voraussetzungen
Keine

T 5.2 Teilleistung: Konzeption des Ethikunterrichts – Sekundarstufe I (Modulprüfung) [T-GEISTSOZ-111050]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105500 - Fachdidaktik Philosophie III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	7	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird im Anschluss an die Veranstaltung „Konzeption des Ethikunterrichts – Sekundarstufe I“ in Form einer Prüfungsleistung anderer Art nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO, i.e. einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 60 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Keine

Anmerkungen
Bitte beachten Sie die folgenden wichtigen Hinweise:

In der Veranstaltung "Konzeption des Ethikunterrichts – Sekundarstufe I" ist *keine* Studienleistung zu erwerben, aber die Klausur im Anschluss an diese Veranstaltung *ist* die Modulprüfung.

T 5.3 Teilleistung: Masterarbeit - Philosophie/Ethik [T-GEISTSOZ-111052]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105501 - Masterarbeit Philosophie/Ethik-LA

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Abschlussarbeit	17	Drittelnoten	Jedes Semester	1 Sem.	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der Masterarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO

Abschlussarbeit
Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit 6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist 3 Monate
Korrekturfrist 6 Wochen

Die Abschlussarbeit ist genehmigungspflichtig durch den Prüfungsausschuss.

T 5.4 Teilleistung: Masterkurs [T-GEISTSOZ-111049]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105499 - Masterkurs

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	4	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012006	Masterkurs Praktische Philosophie	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 🗣	Schefczyk, Schmidt-Petri
SS 2025	5012021	Masterkurs: Die Philosophie von Christine Korsgaard	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Link
SS 2025	5012073	Aktuelle Texte der Philosophie	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Seidel-Saul, Betz, Hillerbrand

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Studienleistung besteht in der Präsentation und Diskussion eines Forschungsbeitrags in den jeweiligen Masterkursen sowie einer schriftlichen Ausarbeitung der Präsentation im Umfang von ca. 10 Seiten.

Voraussetzungen
Keine

T 5.5 Teilleistung: Modulprüfung Philosophie und Ethik A [T-GEISTSOZ-111045]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105497 - Philosophie und Ethik A

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer 30-minütigen mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO.

Gegenstand der Prüfung sind zwei aus vier vorgegebenen Themen, die sich auf den Stoff aus beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen beziehen.

Die Prüfung sollte in zeitlicher Nähe zu den besuchten Lehrveranstaltungen absolviert werden. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Die Themen der Prüfung werden von den prüfenden Lehrkräften festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Die Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111042 - Philosophie und Ethik 1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111043 - Philosophie und Ethik 2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.6 Teilleistung: Modulprüfung Philosophie und Ethik B [T-GEISTSOZ-111048]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105498 - Philosophie und Ethik B

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer 30-minütigen mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO.

Gegenstand der Prüfung sind zwei aus vier vorgegebenen Themen, die sich auf den Stoff aus beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen beziehen.

Die Prüfung sollte in zeitlicher Nähe zu den besuchten Lehrveranstaltungen absolviert werden. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Die Themen der Prüfung werden von den prüfenden Lehrkräften festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Die Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111046 - Philosophie und Ethik 3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111047 - Philosophie und Ethik 4 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 5.7 Teilleistung: Philosophie und Ethik 1 [T-GEISTSOZ-111042]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105497 - Philosophie und Ethik A
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-111045 - Modulprüfung Philosophie und Ethik A

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012010	Säx & Gender in der philosophischen Diskussion	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schefczyk
SS 2025	5012012	Platon, Theaitetos	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🧩	Poznic
SS 2025	5012026	Was ist Evolution?	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Gutmann
SS 2025	5012050	Korsgaard: Tiere wie wir	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Link
SS 2025	5012057	Sidgwick: The Methods of Ethics	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Seidel-Saul

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von kürzeren Forschungspapieren (ca. 5 Seiten), Tests oder Referaten zu erbringen sind. Die genaue Art der Studienleistung in den Veranstaltungen wird rechtzeitig im Modulhandbuch unter den jeweiligen Veranstaltungen selbst bekannt gegeben.

Voraussetzungen
Keine

T 5.8 Teilleistung: Philosophie und Ethik 2 [T-GEISTSOZ-111043]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105497 - Philosophie und Ethik A
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-111045 - Modulprüfung Philosophie und Ethik A

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012010	Säx & Gender in der philosophischen Diskussion	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schefczyk
SS 2025	5012012	Platon, Theaitetos	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🧩	Poznic
SS 2025	5012026	Was ist Evolution?	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Gutmann
SS 2025	5012050	Korsgaard: Tiere wie wir	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Link
SS 2025	5012057	Sidgwick: The Methods of Ethics	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Seidel-Saul

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von kürzeren Forschungspapieren (ca. 5 Seiten), Tests oder Referaten zu erbringen sind. Die genaue Art der Studienleistung in den Veranstaltungen wird rechtzeitig im Modulhandbuch unter den jeweiligen Veranstaltungen selbst bekannt gegeben.

Voraussetzungen
Keine

T 5.9 Teilleistung: Philosophie und Ethik 3 [T-GEISTSOZ-111046]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105498 - Philosophie und Ethik B
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-111048 - Modulprüfung Philosophie und Ethik B

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012010	Säx & Gender in der philosophischen Diskussion	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schefczyk
SS 2025	5012012	Platon, Theaitetos	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🧩	Poznic
SS 2025	5012026	Was ist Evolution?	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Gutmann
SS 2025	5012050	Korsgaard: Tiere wie wir	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Link
SS 2025	5012057	Sidgwick: The Methods of Ethics	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Seidel-Saul

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von kürzeren Forschungspapieren (ca. 5 Seiten), Tests oder Referaten zu erbringen sind. Die genaue Art der Studienleistung in den Veranstaltungen wird rechtzeitig im Modulhandbuch unter den jeweiligen Veranstaltungen selbst bekannt gegeben.

Voraussetzungen
Keine

T 5.10 Teilleistung: Philosophie und Ethik 4 [T-GEISTSOZ-111047]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105498 - Philosophie und Ethik B
Voraussetzung für: T-GEISTSOZ-111048 - Modulprüfung Philosophie und Ethik B

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2025	5012010	Säx & Gender in der philosophischen Diskussion	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schefczyk
SS 2025	5012012	Platon, Theaitetos	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🧩	Poznic
SS 2025	5012026	Was ist Evolution?	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Gutmann
SS 2025	5012050	Korsgaard: Tiere wie wir	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Link
SS 2025	5012057	Sidgwick: The Methods of Ethics	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Seidel-Saul

Legende: 📱 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von kürzeren Forschungspapieren (ca. 5 Seiten), Tests oder Referaten zu erbringen sind. Die genaue Art der Studienleistung in den Veranstaltungen wird rechtzeitig im Modulhandbuch unter den jeweiligen Veranstaltungen selbst bekannt gegeben.

Voraussetzungen
Keine